

V C  
411





h.





Kurze / vnd nach einkommener beglaubter  
Schreiben Anleitung ent-  
worffene

# RELATION,

Wie vnfreundlich

Dem Ligistischen General /  
Graffen Johann von Tylly / so wol dessen  
nach der vor Leipzig erlittenen Niederlage / außs  
newe gesamleten / vnd wieder Ihre König-  
liche Majestat zu Schweden / it.  
geführten Armada /

Das vnbeständige Glück den 23. Octobr. vnd  
folgender Tagen / styl. ver. abermals den  
Rücken gekehret.

---

Erslich gedruckt zu Leipzig bey Gregorio Ritsch /  
Anno 1631.



747







**D**ieser gestalt von Ihrer Königlichen  
Majestat zu Schweden / vnd Ihrer Churfürstl.  
Durchl. zu Sachsen / etc. der Catholischen Li-  
ge General / Graff Johann Tylli / mit verlust  
vieler Tausend Mann zu Ross vnd Fuß / den 7.  
Septembris dieses noch lauffenden 1631. Jahrs / vor der Stadt  
Leipzig auffm Felde geschlagen / vnd biß an den Weserstrom  
gejaget worden / solches ist nunmehr Weltkündig. Ob nun  
wol / zu Persequirung dieser ansehnlichen Victoria / hierauff  
Ihre Königl. Maj. zu Schweden der meisten Magdeburgischen  
vnd Halberstädischen Lande / wie auch der Stadt Erfurt / der  
Fürstlichen Graffschafft Hennenberg / der Bischofflichen  
Würzburgischen Vestung Königshofen / vnd des daran liegen-  
den gantzen Stiffts / sich an einem Theil mit Gewalt impatro-  
nirer: Am Andern Theile aber Ihre Churf. Durchl. zu  
Sachsen dero Stadt Leipzig wieder eingenommen / vnd die  
Warggraffthümer Ober- vnd Niederlausitz von deren bar-  
barischer weise darinnen grassirenden Räubern liberirer / vnd  
gereiniget / in Newligkeit auch gar ins Königreich Böhmen ge-  
rucket / vnd dieser gestalt höchstgedachte beyde Christliche Po-  
tentaten der Catholischen Lige mercklichen Abbruch gethan:  
Hat doch inmittelst angeregter General Tylli (vngachtet er  
nach zweyen in obberührter Schlacht empfangenen gefährli-  
chen Schüssen zimlich mit Pistollen abgeklopffet / vnd wegen  
derrer hierdurch empfundenen grossen Schmerzen bißhero viel-  
mahle



mahlts tod gesprochen worden /) sein noch wenig vbriges zer-  
strewetes Volck wiederumb in etwas colligiret / vnd vermit-  
teist desselben / so wol der Fuggerischen / Altringischen vnd Ro-  
tringischen zu ihm gestossenen Regimenten / wie nicht weniger  
etlicher aus den Niedersächsischen Garnisonen geführten Trop-  
pen / eine neue Armada auff die Beine gebracht / vnd sei-  
nen Feinden den Kopff zubieten / vnd dero fernere conatus  
nach möglichkeit zu sistiren. Gestalt er denn zu dem Ende ver-  
littenen Monats Octobris von der Weeser auffgebrochen / vnd  
nach dem Mayenstrom marchiret / fürder den 21. (31.) Octo-  
bris zu Alschaffenburgk angelanget / vnd daselbst / neben dem  
Hertzog aus Lothringen / Bischoff zu Würzburg / Abt zu Ful-  
da / vnd andern hohen Prælaten / (so alle in Soldaten Habit  
auffgezogen /) sampt dem Feldmarschalch Wappenheimb / Her-  
zog Rudolff Maximilian von Sassen / Grafen von Fürsten-  
bergs / Obristen Fugger / Altringer / vnd den Kriegs Com-  
missarien / bey gehaltenen Taffel gutes Muthes gewesen. Hier-  
auff die gantze Armada vbern Mayn auff einer Schiffbrücke  
setzen lassen / welche bestanden in Sechs vnd Sechtzig vnansehn-  
lichen fast gedemütigten Corneten / respectiue Cronenbergi-  
scher / Baumgartischer / Schönbergischer / Colaldischer / Bern-  
steinischer / Isolanischer vnd anderer Reuter / vnd sich in allen  
nicht ober vier Tausend Pferde betragen / so wol Siebenzehen  
sehr schwachen Regimentern Fuß- vnd vber die massen schlechtes  
Volcks / die allerseits auffs höchste nicht ober vierzehen Tau-  
send Mann starck gewesen / dero Troß viel stärker / als die gan-  
tze Armada / welche fünff Tausend Bagage- vnd andere Wa-  
gen / (so zur Nachführung der ihnen meist abgeschnittenen Pro-  
viant destiniret /) daran wenigst zwantzig Tausend Pferde ge-  
zogen / bey sich gehabt / vnd ihre Marchee in solcher Confusion  
gehalten / daß es nicht gnungsam zu verwundern / der grossen  
Schwü-





Schwürigkeit / so wegen Geld- vnd andern Mangel vnter ihnen  
gewesen / zugeschwiegen. Woraus ein jeder / so diesem Zuge  
zusehende beygewohnet / ohnschwer zuschliessen gehabt / daß es  
hinführo schlechtes Fechten / vnd wenige Catholischer Seiten  
ersprießliche Victorien abgeben dürffte / inmassen auch kurtz  
hernach erfolget.

Denn nach dem der General Tylli dem Alleringischen  
vnd Lothringischen conjungirtem Volck / Ihrer Königlichen  
Majestat zu Schweden den Maynpaß hinnabwarts abzuschnei-  
den / förder dero Marchee nach der Pfaltz / Schwabenland / vnd  
andern Orten zu hindern / Ordinantz ertheilet / solches aber zeit-  
lichen außgebrochen / hat höchstgedachte Ihre Königl: Majest:  
etliche Regimenten zu Ross vnd Fuß / des Feindes Anschläge  
zu recognosciren / auscommandirt / folgendes den 23. Octobris  
stylo vet. die erste Evangelische Predigt in der Schloßkirche zu  
Würzburg von Herrn Doctor Fabricio andächtig gehört /  
vnd hierauff mit Zwanzig Regimentern zu Ross vnd Fuß / ne-  
ben Hundert Stücken klein vnd groben Geschütz / den Feind  
selbst zusuchen / hernach marchiret / da sie denn zu erst zwischen  
Bischoffs- vnd Wertheimb zwey Regimenten zu Ross antrossen /  
vnd erleget / alsdenn im Ampt Kreglingen / bey dem Dorffe Bit-  
terich / vier andere Regimenten zu Ross / nemlich das Eychstädt-  
tische / Tieffenbachische / vnd zwey Piccolomanische auffo Haupt  
geschlagen / endlich auch zwey Regimenten zu Fuß zwischen Bi-  
schoffs- vnd Mergentheim gantz zu nichte gemacht vnd zertren-  
net / also daß in allen von diesen acht Tyllischen Regimentern  
wenigst Neun Tausend Mann tod geblieben / vnd etliche Obri-  
sten (darunter Cronenberger vnd Altringer /) neben andern  
statlichen Officirern gefangen worden / daher die Schwedische  
Armada abermal statliche Beute erlanget / solcher Gestalt  
auch den General Tylli schimpfflich widerumb auffm Felde  
geschla-



geschlagen / vnd biß nach der Unterpfaltz gejaget / folgender  
auff Wergentheim (welches die Stadt ist / darinnen etliche Jah-  
re hero die Catholische Liga so hoch präjudicirliche Consilia  
wider die Evangelischen Religionsverwandten gefasset /) geru-  
cket / selbigen Platz mit Accord eröbert / vnd die Garnison sich-  
er abziehen lassen. Demnach sich aber beym Einzug der Schwe-  
dischen die Brünne vnd Weine vergiffet befunden / hierdurch  
auch in Zweyhundert derselben gehlings Todes verblieben / hat  
man den Catholischen nachgejaget / alle vnd jede / so nur anzu-  
treffen gewesen / ohne einige Barmhertzigkeit niedergehawet /  
vnd den Ort jämmerlich mit Feuer verderbet.

Diese Victoria wird den Catholischen den Noth vollends  
meist benehmen / vnd den Tylli / (welchen das restirende Volck  
sehr entleufft / vnd dem Segentheile zufällt /) so bald nicht wei-  
ter auffkommen lassen / in Betrachtung / Ihre Königliche Maj-  
denselben auffo eusserste zu persequiren resolviret / zu dessen be-  
håubtung auch Drey Regimenten nach dem Stiffte Bamberg /  
selbigen Bischoff dermaleinst von seiner Tergiversation in zu-  
verläßliche Devotion zu bringen / wie nicht weniger etliche tau-  
send Mann nach der Oberpfaltz / Bayern / vnd Nischtet / vnd  
noch viel andere Tropfen zu Attaquirung derer vom Leipziger  
Schluß abgefallenen Reichs Städte auscommandiret / dann  
noch Zwanzigttausend Mann vnter Hertzog Georgen von Lü-  
neburg zu werden / Patenta ertheilet / worzu der Fränckische A-  
del / (so allerdinge Salva guardia bekommen / ihre Dienste /  
bey Ihrer Majest. Leib / Ehr / Gut vnd Blut auffzusetzen / stat-  
lich präsentiret. So bald der Landgrafe in Hessen zu Ihrer  
Königlichen Majest. stößet / wie denn täglichen geschehen wird /  
kömpt eine Armada wenigst von Sechtzig tausend Mann außer-  
lesen Volcks zusammen / wider welche Catholischen theils / (de-  
me jetzo / nach Verdienst / zweyfach Waß gutwillig oberlassen  
wird)



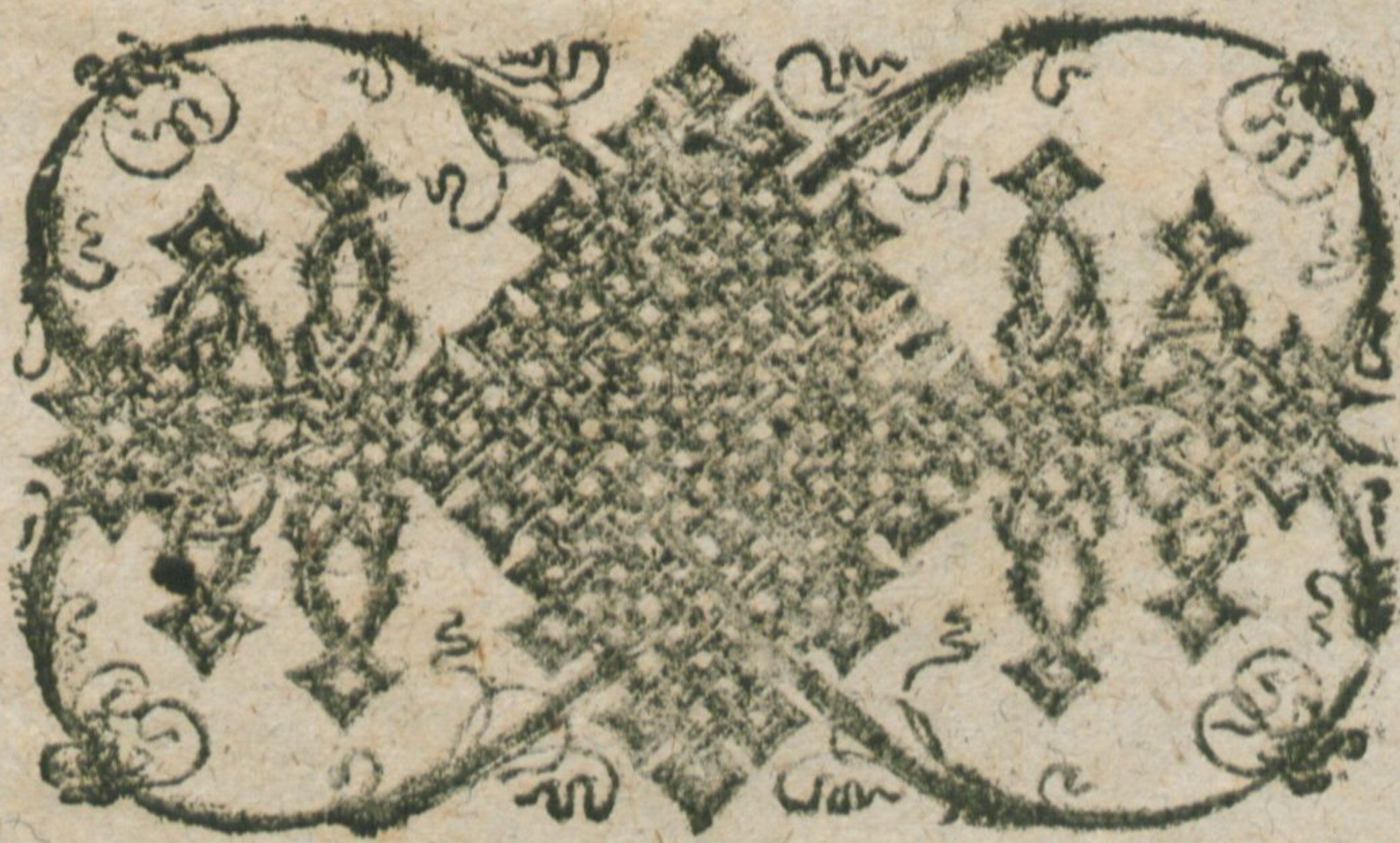
folgendes  
he Jah-  
Consilia  
) geru-  
son sich-  
Schwe-  
erdurch  
en / hat  
r anzu-  
hawet /

ollendo  
e Dolck  
cht wei-  
he Maj-  
ssen be-  
mberg /  
n in zu-  
che tau-  
/ vnd  
eipziger  
/ dann  
on Lüt-  
ische M-  
dienste /  
n / stat-  
Ghrex  
r wird /  
außer-  
s / (de-  
erlassen  
wird)

wird) schlechte Sachen erfolgen werden / beboraus / weil Nürnberg / Ulm / vnd andere vornehmen Städte sich schon auch Schwedisch erkläret / vnd starck werben / vnd da / nechst Gott / die Fortun den Evangelischen / geschöpffter Hoffnung nach / ferner favorisiret / werden noch dieses albereit zum End lauffen- den Jahrs dem gantzen Europæ wichtige Thaten intimiret werden.

Wozu der **GOTT** der Stärke / vmb des exulirenden Friedens willen / gnediglichen Succesß von oben herab verleyhen wolle /  
Amen.

**E R D E**





QX 4111

3633

mc





ULB Halle

3

004 824 598



V D 17











V c  
4111

...mener beglaubter  
...tung ent.

ION,

...lich  
...n General /  
...ylli / so wol dessen  
...en Niederlage / auff  
...eder Ihre König.  
...chweden / ic.  
...mada /

...en 23. Octobr. vnd  
... abermals den  
...ret.

...y Gregorio Ritsch /  
... 1.

28

